

## **1.Mannschaft:**

Im letzten Heimspiel der Saison in der 1. Bundesliga empfing die 1. Mannschaft die bereits vor dem Spieltag rechnerisch abgestiegene Mannschaft vom FEB Amberg. Dass auf den Bahnen in Straubing, welche aufgrund ihrer Fallintensität für die Heimmannschaft keinen echten Heimvorteil darstellen, jede auswärtige Mannschaft ihre Saisonbestleistung spielt, bewiesen die Oberpfälzer eindrucksvoll. Am Ende spielten diese mit 3801 Holz Saisonbestleistung und konnten mit 5:3 auch beide Punkte mitnehmen, da die Gastgeber am Ende mit 3788 Holz genau 13 Holz weniger hatten und diese beiden entscheidenden Mannschaftspunkte an Amberg gingen. Radek Hejhal spielte auf Seiten der Heimmannschaft einmal mehr Tagesbestleistung mit 682 Holz (mit einer 199er Bahn mit 111 – 88 – 0), sein Gegenspieler Wolfgang Häckl hatte mit 621 Holz keine Chance. Gesundheitlich angeschlagen ging Rupert Atzberger ins Spiel, nach 60 Wurf (299 Holz) machte er Platz für Michael Bachl (290 Holz). Gegen den Tagesbestleistung bei den Gästen spielenden Michael Wehner (674 Holz) war aber kein Kraut gewachsen. In der Mittelpaarung lieferten sich Michal Jirous und Daniel Beier ein nicht immer hochklassiges, dafür umso spannenderes Duell, das am Ende der Tscheche auf Seiten Straubings gewann (607:600 Holz). Vorzüglich der Auftritt von Jens Weinmann, der mit 653 Holz (und einer Spitzenbahn von 192 Holz) gegen Matthias Hüttner (303 Holz) und Maximilian Hufnagel (316 Holz) die Oberhand behalten konnte. In der Schlusspaarung wechselte die Führung ständig, im Endspurt hatten dann die Gäste etwas mehr zuzusetzen und damit die Nase vorn. Rene Zesewitz in seinem letzten Auftritt für Straubing überzeugte mit 628 Holz nur auf einer Bahn und musste gegen einen stark aufspielenden Rainer Sattich (644 Holz) den Punkt abgeben. Manuel Lallinger und Bernd Klein lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, dass der Gästespieler dank einer sehr starken Schlussbahn für sich entscheiden konnte, Endstand nach 2:2 SP 629:643 Holz. In der Abschlusstabelle fiel diese Heimniederlage nicht mehr ins Gewicht, mit 16:20 Punkten belegt man den 5. Tabellenplatz. Als letztes Highlight der Saison steht im Juni die Teilnahme an der Endrunde im DKBC – Pokal auf dem Programm.

## **2.Mannschaft:**

Im entscheidenden letzten Saisonspiel verlor die 2.Mannschaft in der Landesliga Süd gegen den SV Zuchering mit 1:7 (3272:3326 Holz), womit die fast ausflippenden Gäste den Klassenerhalt sicherten, während die 2. nach vier Saisons in der Landesliga trotz besserer Punktzahl als die beiden letzten Jahre mit 16:20 Punkte den Gang in die Regionalliga München – Niederbayern antreten müssen. Ein Spiegelbild der Saison war das Spiel gegen die Oberbayern, trotz des am Ende vermeintlich klaren Ausgangs wäre zumindest ein Unentschieden mehr als möglich gewesen, doch gegen von Fortuna an diesem Tag mehr als einmal begünstigten Gäste war am Ende ein Teilerfolg nicht vergönnt. Bereits in der Anfangspaarung deutete sich das Dilemma an, als Anton Schwarzensteiner trotz mehr Gesamtkegel von 537 Holz teilweise sehr unglücklich drei Satzpunkte abgeben musste. Deutlich war das Duell von Hans – Jürgen Vörtl, der mit 528 Holz nicht seinen besten Tag erwischte und gegen einen stark aufspielenden Gästespieler (589 Holz) alle vier Sätze verlor. In der Mittelpaarung gab es dann das Duell zweier Spitzenkegler der Landesliga in Person von Andreas Kattinger gegen Christian Lösel zu sehen, das der Gästespieler verdient mit 570:595 Holz gewann. Wie bereits mehrmals in dieser Saison ging es im Duell Dalibor Majstorovics knapp zu. Mit 520 Holz blieb er zwar unter seinen Möglichkeiten, am Ende fehlte aber nur ein Hölzchen zum Punktgewinn, den der Gästespieler mit einem glücklichen letzten Wurf sicher stellte. Vor der Schlusspaarung lag man 0:4 und 85 Holz hinten, eine zu schwere Hypothek, auch wenn zeitweise nochmals Spannung aufkam. Der Tagesbestleistung spielende Florian Hartl hatte mit 571 Holz seinen Gegenspieler voll im Griff und hätte bei normalen Verlauf den Rückstand alleine wettgemacht. Dass sein unterm Strich schwacher Gegenspieler mit 18 Fehler (!) noch 169 Holz abräumen konnte (mehr als kurios, ein anderen Gästespieler räumte mit der Fehlerzahl von 1 ganze 2 Hölzer mehr ab), war am Ende sicherlich mit spielentscheidend. Michael Bachl bewies mit 546 Holz wie sein Gegenspieler großen Kampfgeist, am Ende war das Bilder- und Fallglück voll auf Seiten des Gastes, so dass auch dieser Mannschaftspunkt verloren ging. In der neuen Saison mit weniger weiten Reisen und gegen neue, aber auch altbekannte Gegner, hofft man mit unveränderter Formation mit dem Abstiegskampf nichts zu tun zu haben.

### **3.Mannschaft:**

Ein versöhnlicher Saisonabschluss gelang der 3.Mannschaft im letzten Heimspiel der Bezirksliga B Donau Nord, denn gegen den bereits feststehenden Meister von Bavaria Mitterharthausen 2 gelang ein überraschender 2499:2481 Holz Erfolg. Festzuhalten bleibt, dass auch in diesem Spiel eine mannschaftliche Geschlossenheit nicht erreicht werden konnte und der Sieg darauf zurück zu führen ist, dass die Gäste stark ersatzgeschwächt (drei Stammspieler fehlten) antreten mussten. Am Ende entschied die deutlich geringere Fehlerzahl (32:56) zugunsten der Hausherren, womit man am Ende im Abräumspiel ein kleines Plus von 20 Holz hatte. Der Spielverlauf selbst war spannend, keiner Mannschaft gelang es im Laufe des Spiels sich abzusetzen. In der Anfangspaarung überzeugte Ernst Bachl durch gutes Vollenspiel (mit 301 Holz war er hier Bester der Mannschaft am Ende), schwächeres Abräumspiel verhinderte ein besseres Ergebnis als 417 Holz. Wie in der Vorwoche hatte Martin Atzberger eine starke erste Bahn, auf der 2.Bahn lief es dann nicht mehr ganz so gut, Endergebnis bei ihm 412 Holz. Mit drei Holz Vorsprung übergab man an die Mittelpaarung. Hier hatte Richard Weber einen rabenschwarzen Tag, sein Endergebnis von 383 Holz war das schwächste von ihm auf den Heimbahnen seit Bestehen der Anlage. Wesentlich besser machte es Franz Meier, der am Ende sein Soll mit 419 Holz erfüllte. Gegen diametral spielende Gäste (440 Holz und 358 Holz) konnte man den „Vorsprung“ auf sieben Holz ausbauen. In der Schlusspaarung gab es dann erwartungsgemäß qualitativ das beste Sportkegeln beider Mannschaften zu sehen. Spiel entscheidend war dann das letzte Abräumen, wo die Gastgeber mehr zuzusetzen hatten. Mannschaftsführer Tobias Stauber musste am Ende mit 422 Holz neun Holz abgeben. Tagesbestleistung spielte Andreas Zwillich, der als einziger im Abräumen mit 151 Holz voll überzeugen konnte und mit seinem Endergebnis von 446 Holz seinen Wert eindrucksvoll unter Beweis stellte. In der Endtabelle erreichte man 10 Pluspunkte, womit man das Saisonziel deutlich verfehlt hat. Aufgrund des schon unheimlichen Verletzungs- und Ausfallpechs während der ganzen Saison konnte man fast kein Spiel mit der nominell besten Aufstellung bestreiten und steht am Ende zurecht auf dem 9.Platz. Noch steht nicht fest, wie viel Mannschaften absteigen, doch derzeit deutet alles auf zwei Absteiger hin, so dass man nächste Saison in einer anderen Spielklasse gegen andere Mannschaften antreten wird.